Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 42

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsehung des Sprechsals. Anfworten.

Auf Frage 4719: Biel Obft, Gemüse, auch relle Fruchtsäfte in Wasser (nicht Fabrittimonade) dürften Henen ausgezeichnete Dienste leisten. Als Seilmittel würde die Elektro-Homöopathie Sauter Ihnen in erster Linie ihr Kurgativ-Vegetal (1 Fr. per Cylinder) em-psehlen, und wenn das seine Wirkung gethan, würde noch eine Zeitlang Strofuleur I (auch I Fr.) zu nehmen sein. Massage ist ebenfalls ein nicht zu unterschäßen-der Henes Artis.

Auf Frage 4711: Röntgen-Institut Dr. Karl Schuler, Zürich V. R., Mühlebachstraße 46.

Auf Frage 4718: Dzäna ist meistens heilbar, verlangt aber eine eingehenbe, ausdauernde Behandlung. Angezeigt sind mehrmalige tägliche Einsprizungen und Aussprillungen mit auwoarmem Wasser, welches mit meditamentösen, z. B. elektro-homöopathischen Zusäben versetz ist. Neben dem sind anzuwenden Dampfbäber mit nachfolgender lauer Abreibung; nächtliche, erregende Fußwickel; viel Aufenthalt im Freien. R. Seemart.

Auf Frage 4719: Sie scheinen mit Ihrem Bormund nicht gerade auf bestem Fuß zu stehen. Da ich benselben, im Gegenteil zu Ihnen, als ehrlich, gewissenstellt wird den eine der eine Aufren eine denke, wird er sich Ihren gegenilber für alle Fälle schüßen wollen und einsach zuwarten, bis er von seiner, ihn beaufsichtigenden Wehrde (Gemeinderat, Bezirfsrat 2c.) aufgefordert wird, die Schlübrechung zu stellen, wie dies allerorts üblich ist. "Wer andern nicht traut, dem ist auch nicht zu trauen!"

Auf Frage 4719: Die Vormundschaftsgeseg sind in den verschiedenen Kantonen verschieden; aber so viel ich weiß, steht überall über dem Vormund eine Behörde, Walsenamt oder bergleichen, wo jedermann gern und unentgelstick Auskunft erhält, und wo Sie Ihre Sache unter Angade der betressend Verhältnisse vordrugen können.

Anf Frage 4720: Die Wachsnachtlichter, wie sie namentlich in England in Gebrauch sind, und die Sie in den größeren städtischen Geschäften (ich nenne Frig Inhoss is Sindops leicht bekommen, sind absolut geruchlos; es ist schaed, daße is der einem fleinen Schwimmer auf Del riechen übrigens auch nicht, wenn man sehr gutes, settes Del nimmt und alles sehr sauber und sorgfältig richtet.

And Frage 4720.

And Frage 4720: Als vollständig geruchloses Nachtlicht empfehle ich Ihnen die fog. "Eunarlampe", welche durch ihren äußerst geringen Delverbrauch (Kaiferöl) ein sehr billiges und außerdem ein gänzlich gefabrloses Licht ist. In haben ist dieselbe bei den meisten Lampissen.

gefahrloses Licht ist. Zu haben ist dieselbe bei den meisten Kampisten.

Auf Frage 4721: Du mein Trost! Sonst haben Sie keine Bedürfnisse mehr!? Was dars denn Ihr aufünstiger Mann verlangen? Der wird sich von morgen früh dis abends spät admithen dürfen, damit Sie die "Madame" spielen können. Also Sie wollen alles mögiche sir sich beanspruchen, nur das eine nicht, kür die alten Tage zu sorgen. Wer muß Sie dann erhalten? Dann wären Sie sedenställs nicht zu vornehm, das von Ihrer Schwiegermutter "Erhparte" auch sie sich übe also nipruchen. Seien Sie, wer Sie wollen, so sollte man Ihren Zustinstigen zu verhindern suchen, mit Ihnen ich seilen Sie, wer Sie wollen, so sollte man Ihren Zustinstigen zu verhindern suchen, mit Ihnen ich will" machen Sie lieber gar nicht; denn mit Ihren ich will" machen Sie nicht nur Ihren Mann unglücklich, sondern seine Hange Familie. Gehen Sie Ihre eigenen Wege und Ihren Schullen nach, und geben Sie acht, daß eie am Armenhauß vorbeitonmen; benn der Staat hat wahrlich noch andere Aufgaben, als jeden, der ganz durch eigenes Verschulben in Armut gerät, in einer Venschau, der ihre Echensfrage ansehen, die sie eine sebensfrage ansehen, die sie eine solche eingehenn.

Auf Frage 4721: Wein Mann hat, mir die liebe

eine Ledensfrage anjepen, die eine jolche eingehen.
Anf Frage 4721: Mein Mann hat, mir die liebe "Frauen-Zeitung" mit einem Lächeln, aber ernsten Klides hinhaltend, auf Ihr Anliegen gedeutet und dazu gesagt: "Vernünftiges Frauenzimmer, soll aber a nicht heiraeten." Ihre Ledensanschauung entspricht den Tendenzen der heutigen Gesellschaft. Ich will haben, ich mu ß haben — es ist auch richtig. Warum sollten Sie das nicht haben, wovon man annimmt, jede gebildete Frau in guten Berhältnissen besites es? Dieses "es" debeutet Zeit genug zu gestiger Weiterstidung und zu rationeller Körpere und Gesundheitspsschapen, auch dazu, und diese zu erwerben, Ihren Gesticksfreis zu erweitern, einen richtigen Wick ins Zeben zu erhalten, sollten Sie, auf die Gesaft hin, sür ein Weite das zu erweitern, einen richtigen Wick ins Zeben zu erhalten, sollten Sie, auf die Gesaft hin, sür ein Weite das zu erweitern wirden Wick ins Zeben zu erhalten, sollten Sie, auf die Gesaft hin, sür ein Weite das zu erweitern einen richtigen Weiten Seben lebenswert zu machen schein — irgendwelche Stellung in einem soliden, an ein bestimmtes Einsommen gebundenen, einsachen Haushalte mit Kindern nehmen, bessert gestellt das

eine praktische Frau, eine selbstlose Gattin, eine treue Mutter ist. Würden auch Ihre Anslicken in Bezug auf Ihr Idea der Lebensführung sich nicht ändern, so würde Ihnen gewiß doch das Berklädnnis aufgeben sich manches, was Sie jeth einseitig und hart beurteilen, 3. B. dasür, daß am Ende der Wohlstand Ihrer Pstegemutter, der ihr erlaubte, Sie zu erzieben, das Resultat des rastiosetien Fleißes und der ftrengften Sparfamkeit früherer Generationen gewesen ist, und daß Kinder genußläcktiger Estern, ob reich oder arm, zu bedauern sind, und nicht Kinder armer Estern, die zur Arbeit angehalten werden und in Einfachbeit und Bedürfnislosigkeit auswahren.

Bedürfnissossgerten werden ind in Anthachgert und Bedürfnissossgerten der veise Sparsamsett eine hehre Lugend; die Vernze zwischen beiden ist verwischt und im Singelfalle nicht leicht zu sinden. Mein Urteil ist, daß Sie zu große Ansprücke ans Leben stellen, und 3. B. die Nuftst und in Singelfalle nicht leicht zu sinden. Mein Urteil ist, daß Sie zu große Ansprücke ans Leben stellen, und 3. B. die Nuftst und olche Vorträge, die etwas kosten, lassen von, sagen wir, 2000 Fr. in der Ersparnissasse verwögen von, sagen wir, 2000 Fr. in der Ersparnissasse verwögen von, sagen wir, 2000 Fr. in der Ersparnissasse verwögen von, sagen wir, 2000 Fr. in der Ersparnissasse verwögen von, sagen wir, 2000 Fr. in den unschaft ist, swird sie Spinen doch gewiß nicht nur Gehaltserhöhung, Geschenf oder Erbschaft von Ihrer Plegenutter u. dal. dringen, ondern auch unerwoartet größere Ausgaben und zeitweilige Berdienstlosigsett. Denn gar teinen Reservessonds zu haben, wäre (wenn Jhre Schilberung der Berdiklnisse zurrisch) den unt zur solchen Umständen und der Berdiklnisse zurrisch der dach verwen zur beschaft werden nich Es mit Ihren Bewerber nicht gedacht werden nich Es mit Ihren Bewerber nicht gedacht werden nich es für die erwerbende Lochter sehr schwer zur gehen will mit dem Kummer und den Sorgen, aber auch mit ben Kreuden von Spezund Mutterglüct; den Aussischlassen.

Auf Frage 4721: So viel Ihre Anschaung meine Schet verweist fir werken mirk in wie Michtige

giot in der Riegel mich die einigte Aeverleguing, sondern die blinde Liebe.

Anf Frage 4721: So viel Jhre Anschaumg unzweiselhaft verurteilt werden wird, so viel Richtiges hat sie an und sin sich. Sie können sich sogar auf die Bibel berufen. Es heißt ja: "Sorget nicht für den kommenden Tag; denne si sit genug, daß ein jeder Tag eine eigene Plage habe." Und weiter: "Sehet die Bögel unter dem Jimmel an; sie säen nicht, und nier himmlischer Bater ernähret sie ernten nicht, und unser himmlischer Bater ernähret sie ernten nicht, und unser diese fielen. Sie ernerden Khr Brot auf redliche Weise; Sie könen keinen Leidenschaften und zuchen nur edle Genüsse, noch auf verliche Weise; Sie könen keinen Leidenschaften und zuchen nur edle Genüsse, und zuch ein anderer nichts entdehren. So lange die große Leidenschaften; "Liebe" Sie nicht zum freudigen Berzicht auf Ihre Ihnen merzogenen Ledensbedürfnisse inwerlich nötigt, drauchen Sie Ihren edlen Daseinsgenuß sich nicht vertümmern zu lassen. Und es ist lobenswert, daß Sie genug Selfibeschränkung beisen, um in den Etunden der similichen Ansechtung ihrer Pflicht gegen die Nachsommen eingedent zu sein.

Auf Frage 4722: Bersuchen Sie einmal mit

Auf Frage 4722: Bersuchen Sie es einmal mit bem Tragen von Handschuhfingerspigen. Mer. Forma.

dem Eragen von Handschusselligerspeisen. wer, vorma. Auf Frage 4722: Wo es nicht möglich ist, die Hände häufig zu wachten kann man sie doch stets befeuchten mit dem Schwamm, der auf keinem Kassenlichten sollte. Sie haben diese Einrichtung an der Kasse von Banken und ähnlichen Geschäften gewiß schon gesehen; dieselbe wird auch Ihren verfährt, gewiß schon gesehen; dieselbe wird auch Ihren verführt, dute Dienste thun. — Notfalls ab und zu ein Pfesserminstäselchen. Fr. M. in B.

Anf Frage 4723: Wie die Waschlichen Fr. W. in B.

Anf Frage 4723: Wie die Waschliche die Schmutzund zettteile in den Stoffen löst, zerseht und auszieht, auslaugt, so geschieht dies auch an der Haut, und besonders an denienigen Stellen, wo die Haut die, also mit einem Fettpolster versehen ist. Der Borgang scheint teils ein Einschrumpfen, teils eine Schwellung zu sein. Ausgelaugt werden die in die Oberhaut mündenden Fettbrüfen; dadurch werden sie lieherhaut mündenden Fettbrüfen; dadurch werden sie kleiner, sie schrumpfen. Aufgeweicht und ausgedehnt wird dagegen die Oberhaut selbst. Fettet man solche schrumpfige Hande zut ein, gibt man ihr also die entzogene Fettsubstanz zurück, so nimmt die Haut rasch wieder ihre frühere Beschaffenheit an

Auf Frage 4724: Ihre Frage wird Ihnen als Fachgeschäft wohl am ehelten beantworten können: "Emaillier-Anstalt Jürich" (Ettannemann), Jürich IV.U., Stampfenbachstraße 51.

Stampfenbachstraße 51.

Auf Frage 4725: Das Fluchen und Schwören, wie der Bewerber Ihrer Tochter es betreibt, ist erschaftlich ganz harmloser Art, und es wäre ein Unverstand sondergleichen, einen ehrenhaften und sonst jumpathischen Bewerber um dieser Gepflogenheit willen abzuweisen. Solches Fluchen ist eine schlechte Gewohnheit, eine Folge bes vollständigen Sichgehenlassen. Daß das Gewissen der der Gehalten Solche Schuchen ist eine schlechte Gewohnheit, eine Folge bes vollständigen Sichgehenlassen. Daß das Gewissen Sender Schuchen Schuchen ist einer Solche der Vollständigen Sichen Schuchen in dieser Art als Reckerei, als Probeballon ab Stapel gelassen wirde. Haben Sie noch nicht hieran gedacht? Ein paar harmlose Kraftausdricke sind dem Verland oft daß, was ein Gewitter der Natur ist — eine wohl

thätige Entladung, ein Reinigen ber schwülen Atmosphäre. Im beständigen Umgang mit einem seinfühlenden, lieben Frauchen wird diese Junggesellengewohnseit sich wohl abschleifen. D. G. in N. Auf Frage 4725: Fluchen u. s. w. deutet nicht auf einen schlechten Charafter, sondern auf Mangel an Bildung: es ist eine sehr schlechte Gewohnheit, die man leicht anntnunt, wenn man rezelmäßig mit rohen, ungebildeten Leuten versehrt. Eine angenehme Jugade sür einen Chemann ist das Fluchen sicher nicht, aber auch sein states Hindernis.

Auf Frage 4727: Hir jemand, der in der Schule schon gut französisch gelernt hat, genügt ein Jahr Auf-enthalt in der französischen Schweiz vollkommen, um stießend sprechen und schreiben zu können; zwei Jahre sind natürlich noch besser. Fr. W. in B.

sind natürlich noch besser.

Auf Frage 4729: Da Jöchias durch verschiedentiche Umstände bedingt sein kann, Blei, Quecksilber, Rheumatismus, Sicht, Malaria, Aubertulose, überstandener Typhus, und auch die Gelegenheitsursachen nicht immer dieselben sind, so kann Ihnen in gewissen hafter Weise hier kein Universalmittel geraten werden; das wäre Schwindel. Schreiben Sie an L-Auzi Fch. Spengler, prakt. Elektro-Homöopath in Heiben, und lassen sie ihn allensalls kommen oder, wenn es wegen der Entsernung günstiger, Herrn Dr. Imseld, 4 Rue Phalberg, Gens.

And Frage 4729: Da Sie schon alles mögliche angewendet und den Arzt konsultiert haben, wird es schwierig sein, etwas Neues zu finden. Innerlich gibt man Anthorin oder Salicul, zum Einreiben Drusenstranntwein, Ichipolsalbe, in sehr schwerzhaften Fällen eine Mischung von Chlorosorm und Vilsenöl; manchmal hilft Kneten und Wassieren der Umgegend. Verschwerzheit ein, was noch nicht versucht worden ist, und greifen Sie zuleht nach einem Jodanstrich und heißen Kompressen.

Briefkasten der Redaktion.

Bur geft. Motiz.

Infolge großem Judrang jum Sprechfaal und Brief-taften mußten berichiebene Fragen und Antworten auf nächte Rummer berichoben werben.

Sochachtenb.

Frau **Vs.** in **3.** Wer gerne deheim ist und keine Ansprüche an gesellschaftliches Leben stellt, der kann sich leicht in eine Beränderung des Wohnortes sinden. Si müßte denn sein, daß die Natur am neuen Domizit arm an Neizen wäre oder daß die klimatischen Verhältnisse der Gesundheit nicht zusagen würden. Wer kinder hat, muß sich nach den Schulverhältnissen erzundigen.

Frau **A.** 3. in **E.** Wenn Sie das Neueste haben wollen, so müssen Sie sich nach dem "Reformklavier" umsehen. Die Vorzüge der Konstruktion dieses neuen Instrumentes, resp. die Konstruktion von dessen Alaviatur soll in der Vereinschaufung und Erleichterung der Klaviertechnik und in der Verringerung der geisttötenden mechanischen Fingerübungen bestehen.

Braut-Seidenstoffe

in weiss, schwarz und farbig, mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private porto- und zolifrei ins Hans zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster? Seldenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)

Königl. Hoflieferanten.

Eine Wiege und ein Herz

in trautem, schönem Heim ist bereit, ein verwaistes, kleines Töchterchen liebend und schittzend aufzunehmen, es zu hegen und zu pflegen. Das Verwaiste würde von mitterlicher Liebe und väterlicher Sorge umgeben, und sein Leben würde sich auf der Sonnenseite des Daseins entwickeln. Es müsste aber ein gesundes, gutgeartetes und hübsches, anmutiges Kindchen sein, am liebsten im Alter von einem halben bis zwei Jahren, und die Angehörigen müssten sich zur vollständigen Abtretung verpflichten können. Waisenbehörden oder Mitter, welche gerne in dieser Weise den Lebenspfad eines Waisleins ehnen wollten, sind gebeten, sich zu melden unter genauer Angabe der bestehenden Verhältnisse sub Chiffre "Waise". [1849]

Seid-Samten Plüsche

Fres. 1.90 bis 23.65 per Meter

jowie schwarze, weisse 11. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, sarriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.) v. Fr. 1.40—22.50 b. 85 Cts. -22.50 Seiden-Damaste Ball-Seide

Seiden-Bastkleider p. Mobe " " 10.80-77.50

Seiden-Grenadines " Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bebruckt " " 1.20— 6.55 | Seiden-Bengalines " " 2. 15— 11.60 per Meter. Setden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Molre antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seibene Steppdeden- und Fahnenstoffe etc. etc. franto ins haus. — Muster und Katalog umgehenb.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

\equiv Kalk-Gasein \equiv

Kalkreiches Nährpräparat für Kinder und Erwachsene.

Kalkreiches Nährpräparat für Kinder und Erwachsene. Mit biesem Präparat ist ein großer Schritt vorwarts gethan worden, in der Art und Weise, wie phosphorsaurer Kalt in den gegebenen nötigen Fällen von gewissen frontüberen Jusänderen Andigen Affelien Affettionen, Tuderfulose, Zuckerharnuhr, Andmie (Blutarmut) und Chlorose (Vetechjucht) in den Organismus eingeführt werden fann, und ganz überzaschende, dis setzt noch nie erzielte Erfolge aufzuweisen hat.

Sanz neu ist nämlich die Form, eine Berbindung von phosphorsaurem Kalt mit Eiweiß, die kark ernährend wirtt, wie sein anderes Kaltmittel, und holglich eine merkliche Anregung des Appetites und Hebung des Allgemeinzustandes hervordringt. Wir empfehen den Gebrauch — am Mittagstisch in Suppeden den Kleinsten in Milch — den Wättern sehr, in

dem dieses Mittel ganz unschädlich ist, weil kalkreiches Nahrungsmittel. Es kräftigt den Organismus von alt und jung — ist blute und knockenbildend, des-halb speciell in der Zahnungsperiode zu empfehlen, ebenso sir kkrofulöse und blutarme Personen. Erhältlich in den Apotheken. [1664

Für unsern Liebling! Die beste Kinderwäschen bein und Brüchli werben nunmehr bekanntlich aus dem überall so besteben Beneden, Hößechen, Büschen, Winderen iberall so besteben Benedelah, Airich, erfelkt. Heureka-Stoff der Firma S. Brupbacher, Sohn, Baradeplah, Airich, erfelkt. Heureka-Stoff ist überauß solib, sehr hübsch und ausgezeichnet hätt er sich in der Wählich. Es ist dies das gleiche Gemebe, das sich auch für seine Damene und Berrentinge so viele Freunde erworden hat, und welches sir diesen Zweck irte verlangt wird. Wir empsehen untern werten Lesern, sich von angegebener Firma Muster und Prospette zusenden zu lassen und verweisen im übrigen auf das betreffende ganzseitige Insera in dieser Nummer.

Ich habe in dem Kasseler Hafer-Kakao ein Nahrungsmittel gefunden von ganz ausserordentlichem Wert, er ist der beste Ersatz für Thee und Kaffee, welchen ich je gesehen habe. Er ist leicht verdaulich und kann genommen werden von dem empfinder lichsten Magen. New-York. Dr. M. Bell Brown.

Frohheim =

Rosenbergstrasse, St. Gallen. Fin angenehmes Leseheim

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun voieder gesicherte Lesezimmer des Friedens-vereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jung-frauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen.

Zur gefi. Beachtung!

hriftlichen Auskuntbegehren muss das Porto
für Rückantwort beigelegt werden.

ferten, die man der Expedition sur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.

fi Inserate, die mit Chiffre beseichnet sind,
muss schriftliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befügt ist, von sich
aus die Adressen anungeben.
sellen keine Originaisengnusse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden an
besten in Visitformat beigelegt.

serate, welche in der laufenuten Wochennummer
erscheliten sollen, müssen pytiesstens je Mitiwoch vormittag in unserer Hand liegen.
er unser Bilat in den Mappen der Lessevereine
liest und sich dann nach Adressen von lier
inserferten Herrschaften oder Stellenuchenden
fragt, hat nur weuß Aussicht auf Efrölg, inlenn stolle Gestuche in der Regel rasch erledigt werden.

Ein junges Mädchen, welches unter gründlicher Anleitung die Hausge-schäfte erlernen soll, findet hiezu Gelegen-heit in einer respektahlen Familie. Guter Charakter, Reinlichkeit und Freude am Lernen ist erforderlich. Offerten mit näheren Angaben befördert die Exp dition d. Bl. [188

Gelegenheit zur kostenfreien Ausbildung in sämtlichen Hausarbeiten und im Kochen findet ein braves, junges Mädchen, welches späcer eine gute Stelle au zunehmen wünscht. Es findet auch event. ein Mädchen Berücksichtigung, das eine Haushaltungs- oder Dienstbotenschule besuchte und sich aber infolge einer zu kurzen Kursdauer nicht auf die erforderliche Höhe zu bringen vermochte. Ohne gute Empfehlungen über Charakter und Intelligenz sind Anmeldungen mutzlos.

Offerten befördert die Exped. [1850

E ine selbständige Saaltochter mittlern Alters wünscht Sai on- oder Jahres-stelle in einem Hotel. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Schriftliche Offerten unter Chiffre N B 1853 befördert die Expedition d. Bl. [1853

E in intelligentes, braves Mädchen, Engadinerin, in Handarbeiten und Bügeln bewandert, sucht sofort Stelle als Zimmer- oder Ladenmädchen. [1855

E in nettes, sauberes Mädchen zur Aushülfe in Küche und Wirtschaft findet sofort Stelle. Offerten unter Chiffre H S 1833 befördert die Exped. [1833

E ine Tochter, im Zimmerdienst sowohl, als auch in den Handarbeiten wohl erfahren, sucht — gestützt auf gute Zeugnisse — Stelle als Zimmermädchen in einem guten Privathause. Offerten unter Nr. 1831 befördert die Exped. [1831

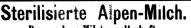
Rr. 1831 befördert die Exped. [1831]

Einer jungen Tochter aus achtungswerter Familie, von gutem Charakter und freundlichem und angenehmem Aeussern, kann eine gute Stelle als Zimmermädchen nachgewiesen werden. Es sind neben der Arbeit zwei Kinder zu beutfsichtigen. Wenn eine Tochter willig und intelligent ist, so würde sie bei noch mangelnden Kenntnissen von der Dame gerne angelernt. Lohn je nach Leistungen. Behandlung und Verpflegung sehr gut. Mit Rücksicht auf die Kinder wird nur auf eine gesunde Tochter reflektiert. Offerten mit Frankomarke zur Weiterspedierung versehen befördert die Expe-

spedierung versehen befördert die Expedition d. Bl. [FV 1824

Gesueht.

Ein einfaches, braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausgeschäfte verrichtet, findet auf 15. Oktober Stelle bei gutem Lohn. Sollte die Gesuchte auch im Kochen noch nicht selbständig sein, so wird das Nötige gerne gezeigt. Anmeldungen unter Chiffre KK 1818 befördert die Exped. d. Bl. [1818



Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

🗲 Kindermilch. 🖜

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat. Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835] **Die Direktion.**

R. Wiesendanger, Dr. Chr. D. h. c.

Institut für Zahnheilkunde, Hamburg (etabl. 1874).

Filiale: Binningen bei Basel.

Schmerzlose Heilung aller erkrankten Zähne und Wurzeln ohne Ausziehen. Neuersatz durch Idealkronen. Eigene Erfindung der Patent etc. Anfertigung von Plomben aller Arten Künstliche Gebisse in Kaustehu und Metall. — Prospekte gratis und franko. [1829

Lästige Gesiehtshaare

werden gänzlich und für immer entfernt vermittelst Elektrizität. – Anfragen unter Chiffre A H A poste restante Basel werden prompt [1854





Remy-Reisstärke-

ist die beste und **billigste,** weil blendend weiss und von grösster Ergiebigkeit. Zu haben in den besseren Droguen- und Spezereihandlungen.

en-Geschäften.

Suppen-Rollen für schmackhafte, fertige Suppen aller Art in Täfelchen zu 10 Rappen für 2 gute Portionen sind zu haben in allen Spezerei-

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft

Etamine

Vorhanghalter

J. B. NEF

HERISAU – zum "Merkur" Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (M 56 G)

Für eine achtzehnjährige, gut erzogene junge Tochter, welche die Damen-schneiderei gelernt hat, wird auf Neujahr 1899 in einer guten Familie Stellung ge-sucht, sei es als Zimmermädchen oder zur Besorgung von Kindern, wo ihr Geegenheit geboten wäre, sich im Nähen zu üben. Es wird auf eine dunernde Stelle reflektiert. Grfl. Offerten unter Chiffre S W 1823 befördert die Exped. [1823

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur weitern Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaltes, geschmackvolles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipalin Pension und F.milienanschluss geboten ist. Gest. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.

Chiffre Z J 1819 befordert die Exped.

Für eine hochachtbare Tochter mit gediegener Bildung und Erziehung, in beaufsichtigender Fährung eines Haushalts erfahren, auch im Kochen bewondert, sucht man Stellung zur Stütze einer Ilausfrau, zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder dergleichen. Die Betreffende ist stillen, bescheidenen und angenehmen Wesens; sie restektiert aber nur auf eine Stelle, voo sie nicht als Dienstmädchen behandelt und angesehen wird und voo nicht hauptsächlich physische Kräfte verlangt werden.

Auf sofort wird gesucht ein brapes.

Auf sofort wird gesucht ein braces, fleissiges Mädchen als Volontärin. Erternung der französischen Sprache und gute Bhandlung zugesichert. Mme. L. Langel, Neuveville (Bielersee). [1828

Lineget, Neuvertie (Bieerse). [1020]

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebewurmes Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches 1/2 Jahr uttes Mädrhen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindrhen würde vollständig abgetreten und wäre free Einmischung von und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen.

Verkäuferin.

Zuverlässiges Fräulein oder jüngere Witwe findet in einem bessern Möbelgeschäfte selb tändige Stellung. Dieselbe muss in ähnlichem Geschäft thätig gewesen, repräsentationsfähig und der französischen Sprache mächtig sein. Gute Bezahlung. Gefl. Offerten, wenn möglich mit Referenzen und Photographie, unter Chiffre R 4689 Q an Haasenstein & Vogler, Basel, erbeten. [1825]

Gesucht:

eine junge Tochter aus achtbarer Familie als (M 9865 Z) [1836

Kindermädchen

zur Wartung zweier Kinder von 2 und 3 Jahren. Nur solche, welche mit Kindern umzugehen verstehen, zuverlässig und pflichttreu sind, mögen sich melden. Gut Nähen Bedingung. Prima Referenzen unerlässlich. Gefl. Offerten sub Z K 6360 an Rudolf Mosse, Zürich.

Walliser Trauben 🖺

O. von Riedmatten, Sion 5 Ko. franko Fr. 4.50. (H 1522 L)

Run find die schönen Tage bahin; im falten Berbstwind erschauern bie letten Blumen. In bunter Bracht fteben wieber bie Laubwälder, und die Ranken bes wilden Beins pendeln glutrot an ber Mauer. Die Apfelbaume werden ihrer rotbackigen Laft entladen, und ber Win-zer ruftet fein Geschirr. Die kleinen gefieberten Sanger find weggezogen, und nur noch die Spagen machen fich breit, benn es gibt ja fo viel jest zu naschen. Die Badeplätze find verödet, und nur vereinzelt zieren noch leuchtende Blumen vereinzelt zieren noch leuchtenbe Blumen ben geplünderten Garten. Obsigeruch und ber Dunst des gärenden Mostes weht uns entgegen. Holz- und Kohlenfuhrmerte beleben die Straßen, und vor den zum Listen geöffneten Kellern lagert der Küfer die im Stand gestellten Fässer. Die Pichnichpläße im Walde sind vereinsamt, denn die Geselligtett sicht fich hereits wieder behaalisker unter dem bereits wieder behaglicher unter bem



Biegelbach, und gemütlich versammelt man sich am frühen Abend wieder beim freundlichen Lampenlicht. Am Morgen aber da schläft sich's so wohlig im weichen Bette; so wohlig, daß es die Kinder nicht zum Aufstehen gelüstet. Wohl schnarrt der Wecker rücksichtslos ins Dunkel, und die Kleinen sollten prompt die Decke zude Kleinen sollten prompt die Becke gu-rückschlagen auf das eindringliche Kom-mando; aber es ist so schwer, die Augen zu öffnen und dem mollig warmen Refi-chen zu entsteigen. Nur noch ein klein bischen liegen bleiben, seufzt ein kleiner Schelm. Da tönt ein seines Klingeln an kein Ohr ach webengn in der Style sein Ohr — ah, nebenan in der Stube wird der Tisch zum Frühstück gedeckt! Ein vertrautes, feines Aroma umschmei-chelt die rosigen Räschen. Aha! jeht fommt Leben in die fleinen Schläfer; benn als lockender Lichtpunkt in unfreundlich düsterm Frühlicht erscheint ihnen die föstliche Taffe Cacao.

Empfohlen durch die "Schweiz. Frauen-Zeitg."

Reform-Korsett

Mieder-System Dr. Anna Kuhnow.

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Blut-Cirkulation schädlichen Druck. Gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterkleider durch die Schulter. [1837]

Ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwan-gere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen. Ab Lager von Fr. 6.— an, nach Mass r. 1.50 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Ein-sendung von 30 Cts. in Marken ihre Bro-schüre (IV. Auflage) über den [1813 [1813

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Bitte

verlangen Sie meine neueste Preisliste für meine Frauen-Haushaltungs- und Kinder-Lederschürzen in nur (H 3156 6)

guter, ja anerkannt bester Qualität. Wenn Sie dann einen Versuch machen, der Sie sicher befriedigen wird, so seicn Sie so

freundlich

und empfehlen Sie mich auch in Ihrem werten Bekanntenkreise. [1857

F. X. Banner, Rorschach

Alle meine werten Kunden benach-richtige ich, dass die als gut be-kannten, rohen, doppelfädigen

150 cm breit, 210 cm lang, à Fr. 1.90 150 ,, ,, 230 ,, ,, à ,, 2.10 wieder in grossen Quantitäten vorrätig. wieder in grossen Quantitaten vorraug, Muster gerne franko zu Diensten an Frauen, welche die Ware noch nicht kennen, ebenso von fertiger Damenleibwäsche, unübertroffen in Preisen, Qualitäten und Auswahl, illustrierter Katalog gratis.

Erstes Schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

A. Fritzsche Neuhausen-Schaffhausen.



Zur Wintersaison empfiehlt

Hygiein. Augenschutz

Ohrschützer

Japan. u. deutsche Wärmedosen

C. Fr. Hansmann 🕇 Hechtapotheke und Sanitätsgeschäft, St. Gallen.

Enorm billia!

5	Kg.		s, ordinär			Fr.	5
5	"	Camp	erles reinso			"	6.50
5	,,	,,,	gelb, grossb			,,	8.50
5	,,	,,,	Perl, grün, k			,,	8.50
5	,,	2'	" gelb, ho	ochf.	,,	,, 1	LO.—
5	,,	Liber	ia, Special. f	ür			
schwarzen Kaffee "						11.50	
Malaga, in Fässchen v. 16 Lit. "						,, -	16.
			empfehlen	i .			

Muster franko.





Direkt von der Weberei: Leinen:

Fischzeug, Servietten, Küchenleinwand, Handtücher, eintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Mono ramm- u. a Stickereien: Etamines, Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; till Braut-Aussteuern besonders empfolien Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).



Koch- und Haushaltungsschule

von Frau L. Herzog geleitet.

Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27. Prospekt zur Verfügung. - Prima Referenzen.

Es empfiehlt sich bestens

(H 3922 Q) (1719 Frau Witwe Herzog.



Magazine zom Wilden Mann, Basel. Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen.

Hausverdienst für Frauen und Töchter.



Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten rikanischen (H 5049 Z) [1848 ame rikanischen

Original-"Lamb"-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.

Die Vertreterin

Fr. Schildknecht-Eisenring 17 Zeughausstrasse 17, Aussersihl-Zürich.

<u>Empfehlung.</u>

Unterzeichnete empfiehlt sich zum

Besticken von ganzen Aussteuern von Monogrammen sowie auch auf Specialartikel.

Frau Haas, Handstickerin Oberstrasse 92, St. Gallen. [1708

Bettnässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Betrüßsen, Blasenschwäche schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Töss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: 0. Mück, prakt. Arzt in Giarus. [1821

Töchter-Pensionat Lonay am Genfersee (Schweiz).

Franz, englische und deutsche Sprache. Musik, Zeichnen und Malen. Nähere Aus-kunft erteilt **Melle. Rochat**, 1768] Nachfolgerin von Frl. **Oglz**.

Berner Halblein stärkster, naturr. Kleiderstoff Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern bemustert. Walter Gygax, Fabrik, Bleienbach (Kt. Bern). [1834

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Brupbachers





Heureka-Stoff

wird von jeder Hausfrau



Kinder-Aussteuern Pensions-Linge Braut-Aussteuern

Heureka-

Wie werden unsere Heureka-Stoffe beurteilt?

Auf Frage 2308: Das anerkannt beste zur Kleinkinderausstattung ist der Heureka-Stoff. Dieser Stoff ist bei aller Schmiegsamkeit und Weichheit fast unzerreissbar; auch ist er äusserst leicht zu waschen und zu trocknen, und infolge seines luftdurchlässigen Gewebes ist er in gesundheitlicher Beziehung das Beste was zu finden ist.

Frauenzeitung Nr. 50, 10. Dez. 1893.

Sollten Sie Preisliste über Heureka-Wäsche im Drucke besitzen, so würden mich dieselben sehr interessieren, da ich gedenke, mir künftighin alles aus diesem Stoffe anfertigen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung begrüsst Sie

Frl. **J. R.**

Man beliebe gefl. Muster zu verlangen.

Grosse Lager
Woll-Decken
Stepp-Decken
Daunen-Decken

1795]

Keureka
bevorzugt

Touristen-Hemden Militär-Hemden Uelo-Hemden

Specialität: Braut-Aussteuern Kinder-Aussteuern Pensions-Aussteuern

H. Brupbacher, Sohn

Zürich 5 Paradeplatz 5 Zürich